

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

41 (18.2.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-475967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-475967)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für die Zeit vom 16. bis 29. Februar 30 Pfennig...

Republik

Anzeigen-Grundpreis: Millimeter-Spalt für 24 Stunden 5 Pfennig. Familienanzeigen 3 Pfennig. Anzeigen auswärts: Juleiten 7 Pfennig, 1. Kolumne 3 Millimeter-Spalt 25 Pfennig...

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58. Wilhelmshaven-Küstringen, Montag, 18. Februar 1924 * Nr. 41. Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58.

Verständigung in der Pfalz.

Das Ludwigshafener Werk ist streifenweise gemietet. Die Haltung der englischen Regierung gegenüber Frankreich in der Pfalzfrage hat schneller als man glaubte zu einem vorläufigen, entscheidenden Ergebnis geführt. Bekanntlich entstand die Internationale Rheinlandkommission nach den Bestimmungen in Brüssel und...

Die fällige Pariser Nervosität.

(Pariser Meldung.) In der französischen Kammer kam es gestern zu einer kurzen Aussprache über die Ereignisse in der Pfalz. Abgeordneter Doussin sagte u. a., die Ereignisse in Brüssel...

Die Preise ziehen an!

Das Ansehen der Preise macht sich ebenfalls etwas bemerkbar. Richard Galzer bestreitet die wöchentlichen Kosten einer wertvollen Familie (Güter aus zwei Stunden) nach dem Stande der Lebensmittelpreise vom 16. Februar auf 10,99 Millionen Mark gegen 29,52 Millionen Mark in der vorangegangenen Woche.

Dockarbeiterstreik in England.

(Londoner Eigenmeldung.) Der Dockarbeiterstreik hat am Sonntag mittig begonnen. Von den Ausführenden sind 60 Prozent, darunter die meisten Dockarbeiter, betroffen. Der Streik berührt bereits eine ganze Anzahl von Schiffen. Mehrere hunderte von Dampfern harrten am Montag Morgen verfrachtet werden. Die Organisationskomitee der Arbeiter und Arbeiterinnen lagten am Sonntag vormittag vor dem Nachmittags getrennt. Der Arbeitsminister hat die Parteien bereits zu einer gemeinsamen Tagung unter seinem Vorsitz geladen. Schon vorher sagte er über den Streikgebern aus, angelehnt an die Tatsache, daß seit der letzten Festsetzung der Löhne der Lebensmittelpreisanstieg sich um 15 Prozent erhöht hat, weiter entgegenzunehmen als höher. Infolge des Streiks dürfte es in gewissen Kreisen eine Kohlenknappheit sehr bald bemerkbar machen und bei längerer Dauer auch ein wichtiger Lebensmittelmangel.

Wahlen in Mecklenburg.

(Gigantmeldung aus Schwerin.) Das Ergebnis der mecklenburgischen Landtagswahlen läßt, wie die „Mecklenburgische Zeitung“ meldet, eine Einbuße bei den Sozialdemokraten, eine mögliche Zunahme bei den Kommunisten und einen starken Aufschwung bei der Deutschen Volkspartei erkennen. Auch die Sozialdemokraten haben zum Teil stark zugenommen. Die Deutsche Volkspartei wird wahrscheinlich nur die Hälfte ihrer bisherigen Siege erhalten. Der Wirtschaftsausschuss und die übrigen kleinen Listen werden kaum 1-2 Sitze aufbringen. Die Demokraten...

Hoersch bei Millerand.

(Pariser Meldung.) Der französische Staatspräsident Millerand empfing am Sonntag nachmittag den deutschen Reichskanzler zur Eingangsannahme seiner Beglaubigungsschreiben. Der Empfang verlief sich in aller Freundschaft. Der Reichskanzler istlich und sein engster Mitarbeiter wurden durch den Staatsminister bei Louis Millerand abgeholt und, eskortiert von einer Schwadroner Kavallerie, zum Elisee geleitet. Hier hatte ein Bataillon Infanterie Aufstellung genommen, um die militärischen Ehren zu erweisen. Der Reichskanzler hielt bei der Überreichung seiner Beglaubigungsschreiben folgende Rede: „Der Reichskanzler der Deutschen Regierung, welche dem Reichspräsidenten in Berlin zum ersten Mal zuhause, hat mich mit diesem Auftrag betraut. Ich habe die Ehre, Herr Staatspräsident, Ihre Beglaubigungsschreiben zu überreichen, durch welche der Präsident mich bei dem Präsidenten der französischen Republik als außerordentlichen Reichskanzler und Bevollmächtigten akkreditiert.“ Bei Übernahme des mit akkreditierten Amtes legte ich mit vollkommenem Vertrauen ab von den Schlichterheiten, die aber beiden Ländern betrieblender zu erhalten. Herr Staatspräsident, davon überzeugt sein, daß ich, den Wünschen meiner Regierung entsprechend, alle meine Bemühungen der Bewerterung dieses Zweckes widmen werde, denn auf diese Weise eine Lösung der großen Probleme, von denen die Welt in so hohen Maße die Zukunft erwartet, ermöglicht werden.

über Doussin und mecklenburgische Rechtsangelegenheiten, eine Besetzung zur Herabsetzung der Strafzahlungsmaßnahmen, ferner die Pfalzinterpellationen der bürgerlichen Parteien in Verbindung mit dem Antrag Doussin (Druckamt) betreffend die Aburteilung der des Doussin im belächelten Gebiet belästigten Personen.

1. Die von den Separatisten ausgewiesenen Beamten führen ohne weiteres in die Pfalz zurück. 2. Die zur Überwindung der verfassungswidrigen Regierungsgewalt wird der Kreisaußschuß an der Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung mitwirken.

Auf Grund dieser Vereinbarungen hat Oberregierungsrat Stähler die Geschäfte der Pfälzischen Kreisregierung sofort wieder in Betrieb übernommen. Er wird mit der Verantwortung für das Regierungsgeschäft überbürdet, jedoch ist von den Separatisten getrennt.

Im Verlaufe der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde ein Versuch unternommen, die Pfälzischen Behörden in all-nachlässigen Händen eine Befreiung angedeihen, in der es u. a. heißt: „Am Sonntag den 17. Februar, 8 Uhr abends, übernahm der Kreisaußschuß für eine Übergangszeit und ohne Ansetzung der staatsrechtlichen Verhältnisse die Aufgabe, unter seiner Leitung und unter Verantwortung der Befreiungsgewalt gegenüber der erforderlichen Maßnahmen für die Aufrechterhaltung der Ordnung nach dem Bestehen des öffentlichen Dienstes wieder zu ergreifen. Die autonome Regierung stellt von dem nämlichen Zeitpunkt ab jegliche Verbindung in der Regierung, der Verwaltung und der Polizei ein.“

Es ist anzunehmen, daß, nachdem eine außerordentliche vorläufige Lösung des Konflikts gefunden ist, die Inanspruchnahmen der Befreiung gegen die Bevölkerung, insbesondere aber der immer noch über einzelne Städte verhängte Besatzungsmaßnahmen aufhören wird. Abgesehen von dem, daß die englische Regierung bestreitet, der westfälischen Pfalz überhaupt eine verbindliche Regelung setzen zu lassen. Die ersten dieser Art angeht, um die Städte für andere Dinge frei zu bekommen und den Versuch zur Bewirkung ihres ersten außenpolitischen Zweckes zu machen.

Dr. Schachts englische Geschäfte.

(Londoner Meldung.) Telegramme der Berliner Reichsminister von Londoner Blättern besagen, daß die englische Regierung die Garantie für Kredite übernommen hat, die der deutschen Industrie die Möglichkeit zum Ankauf von Rohstoffen geben sollen. Schacht sollte nach Paris soll nach denselben Quellen aus dazu dienen, die französische Finanzwelt für diese Aktion zu interessieren. Außerdem wird in der nächsten Woche die Ankunft einer deutschen Expedition in London erwartet, die mit dem englischen Konsulatsrat über die weitere Beschaffung der Rohstoffe von 25 Prozent auf deutsche Exportgüter nach England auf Basis Reparationen verhandeln soll.

Einfuhrfragen.

Auf Grund von Verhandlungen zwischen den Vertretern der Zoll- und Handelskammern und der Regierung soll die Einfuhr ausländischer, insbesondere englischer Zude und Rohstoffe ab 1. April freigegeben werden. Die Frage der Erhöhung eines Einfuhrzolls hat bis jetzt noch keine Regelung gefunden.

Die Waffenverstecke des „Stahlhelms“.

(Waldungsausschüsse.) Die Nachrichten über den Waffenfund in Halle sind heute dahin zu ergangen, daß die polizeilichen Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind. Ein amtlicher Polizeibericht wurde bloß mit Rücksicht auf die rechtliche Beurteilung der Tat vorläufig veröffentlicht. Die Ermittlungen ergaben, daß die bisher gemachten Feststellungen richtig sind, daß aber die aufgeführten Spuren über Halle hinaus in einem in Weissenhof, wo ebenfalls Waffen gefunden wurden. Auch in Meidenburg sind Waffen gefunden worden. Ein halbes Dutzend dieser Waffen sind dort gefunden.

Der neue Notgeld-Aufruf!

Der Reichsfinanzminister hat das verheißene, auf Gold lautende und mit Silberbeschichte oder auf Gold lautende Scheinweisungen des Deutschen Reiches geforderte Notgeld, das in den Ländern Oldenburg, Bayern und Württemberg ausgeben ist, am 15. Februar 1924 mit einer Einlösungfrist von einem Monat ausgerufen. Der Reichsfinanzminister hat die für dieses Notgeld festgesetzten Bedingungen mit Wirkung vom 15. d. M. freigegeben.

Aus den Parlamenten.

In dieser Woche nehmen bekanntlich Redend und preußischer Landtag ihre Sitzungen wieder auf, nachdem bereits die vorhergehende Sitzung stattgefunden hat. Der ausserordentliche Landtag des Reichstages ist zu Ende. Von dem 1. März nachmittags, um 6 Uhr, werden die Verhandlungen wieder aufgenommen. Der preussische Landtag versammelt sich am morgigen Dienstag. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Die Verhandlung über die Wahlprüfung am 1. März nachmittags. 2. Die Verhandlung über die Wahlprüfung am 1. März nachmittags. 3. Die Verhandlung über die Wahlprüfung am 1. März nachmittags. 4. Die Verhandlung über die Wahlprüfung am 1. März nachmittags.

werden ungefähr ihren bisherigen Stand halten. Die Unabhängigen erhalten vielleicht einen Sitz. Die Wahlteilnahme war im allgemeinen gut und wird auf 80-85 Prozent geschätzt. Die Wahl ist, soweit bisher bekannt, überall ruhig verlaufen.

Neue Beschuldigungen in Amerika.

Ein Funktionär des „D. Z.“ meldet: Der bekannte Oberbefehlshaber von Vicksburg, John Belline, hat sich an dem Präsidenten Wilson mit Anfragen über die wiedereinstufige Vergütung großer Posten in Amerika in Vicksburg gewandt, um denen sich eine ähnliche Stelle wie diejenige des Oberbefehlshabers zu entwickeln scheint. Die Beschuldigungen richteten sich auch diesmal gegen den Marineminister Denny und den früheren Minister des Innern Hall als die Hauptbeteiligten.

Weiter wird aus Newark gemeldet: In der Sonntagsfeier stießen die Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei in der West-Union-Gemeinschaft eine allgemeine erregte Stimmung herauf. Die Freie der Arbeiter an der Handwerkerinnung (Hart) wurde. Der Arbeiterklub betrug mehr als zwei Millionen Mark. Die Freie waren die niedrigsten, die seit Wochen vergewaltigt wurden.

Die Wahlordnung für die Wahlen zu den preussischen Gemeinderäten, Landtagsparlamenten, Kantonsparlamenten und Kirchlichen Gemeinderäten wird (oben in einer Sonderausgabe des „Volkswort“) für die preussische Innere Verwaltung (Nr. 8 vom 14. d. M.) bekannt gemacht.

Der Berliner Vater George Groß und seine beiden Begleiter wurden in Berlin zu je 500 Mark verurteilt wegen „Unzüchtlingschaft vererbender“ Bilder.

Der Verleugung der Deutschen demokratischen Partei wird am 5. April in Weimar stattfinden.

Als Nachfolger für Franz Krüger im Reichstags-Bundestag (Kaufmann Teilmann-Charlottenburg) ist Gustav Wilhelm Baumgarten nachgerückt.

Die Reichsregierung hat die Sozialdemokratische Partei der Arbeiter und Arbeiterinnen aus der Reichsregierung und aus der Reichsregierung des Reichsverbandes mitgeteilt. Die „Voll. St.“ meldet aus Oldenburg d. Th. ihren Beitritt zur SPD.

Der fortschrittliche Korpshilf.

(Washingtoner Meldung.) Professor Coolidge hat die Entscheidung über die Verhandlungen für den folgenden Freitag nach dem Rückzug im nächsten Sommer angesetzt, und zwar aus Gründen der Sparsamkeit. Der Kongress wird Gelegenheit erhalten, seine Ansicht darüber zum Ausdruck zu bringen.

Die Grippe-Epidemie in England.

Aus London wird berichtet: Die Grippe-Epidemie hat an Ausbreitung gewonnen. In London sind 154, in den übrigen großen Städten 501 Todesfälle im Laufe der vorigen Woche zu verzeichnen. Außer den tödlichen Grippefällen sind auch die Todesfälle an Lungenentzündung und anderen Erkrankungen der Atmungsorgane bedeutend zugenommen. So sind in der Woche vom 2. bis 8. Februar 435 Personen gegen 98 Personen in der entsprechenden Woche des vorigen Jahres an Lungenentzündung gestorben.

12 Personen verbrannt.

Aus New York wird gemeldet: Ein großes Feuer ist in einem großen Lagerhaus in Manhattan in Vermont ausgebrochen. Zwölf Personen kamen in dem Flammen um. Der Schaden wird auf nahezu 200.000 Dollars geschätzt.

Ein neunjähriger Raubmörder.

Aus München wird berichtet: Der Schalker Raubmörder, dem zusammen mit seinem Bruder vierzig Raubmorde nachgewiesen wurden, hat jetzt einen neunjährigen Raubmörder eingehandelt, den er gelegentlich eines Einbruchs an einer Kassette in Dachau bei München beraubt hat.

Gemeinde Blegen.

Der Gemeinderat beschloß eine Erhöhung des Aufschlags zur Grundsteuerklasse. Der Beschluß liegt vom 16. Februar ab 14 Tage zur Einsicht und Einbringung von Bemerkungen im Gemeindehaushalt öffentlich aus.
Gintwörden, den 15. Februar 1924.
Gemeindevorstand Blegen.
S. H. Bölling



Die Dampferverbindung Wilhelmshaven-Geddesbüden wird infolge Arbeitsauf der Hede mit dem nächsten Tage eingestellt.
Wilhelmshaven, 15. Februar 1924.
Der Kapitän.

Billige Möbel-Woche

vom 16. bis 23. 1082
Möbel-Groß-Vertrieb
GEORG STEIN
Sternstraße 14, Nähe Bismarckplatz.

Reichsbund der Kriegsbekämpften
Kriegsteilnehmer u. Kriegerverwundeten.
(Kriegsgruppe Oldenburg.)
Mittwoch, 20. Februar, abends 8 Uhr
in der „Union“

Öffentliche Versammlung

Referent: Herr Marake vom
Landesverband Berlin.
Thema: Die Verfassung der Kriegsopfer
im Zeichen der Abbaumassnahmen der Regierung. 1073

Oldenburger Anzeigenteil

Anzeigen-Aannahme durch F. Büttner
Annoeex-Expedition, Handelshof,
am Stau, Fernsprecher 1354.

Mittwochsdruck vom 11. bis 17. Febr. 1924
1. Zeile 34 Pf.
2. „ 23 „
3. „ 12 „
4. „ 6 „
5. „ 3 „
6. „ 2 „
7. „ 1 „
1092

Oldenburg, den 16. Februar 1924.
Widmann für Stadt und Kreis Oldenburg
Oldenburger Landestheater.

Zeitraum	Beginn	Ende	Verbilligung
Montag	18. Febr. 7.30 Uhr	8.00 Uhr	Ern. Dreie
Dienstag	19. Febr. 8.00 Uhr	8.30 Uhr	80.
Mittwoch	20. Febr. 7.15 Uhr	8.00 Uhr	80.
Mittwoch	20. Febr. 8.00 Uhr	8.30 Uhr	81.
Donnerstag	21. Febr. 8.00 Uhr	8.30 Uhr	82.
Freitag	22. Febr. 8.00 Uhr	8.30 Uhr	83.
Sonntag	23. Febr. 8.00 Uhr	8.30 Uhr	Ern. Dreie
Sonntag	24. Febr. 3.30 Uhr	8.30 Uhr	II.
Sonntag	24. Febr. 7.30 Uhr	8.30 Uhr	I.

Verbandstoffe jeder Art preiswert.
Flora-Drogerie Faesch & Lindemann
Oldenburg
1003 Schüttingstr. 7

Gummiwaren aller Art für Wochen- und Krankenpflege.
Flora-Drogerie Faesch & Lindemann
Oldenburg
1004 Schüttingstr. 7

heute neue Nummer!



Sehen Freitag - ich verfühg'4, -
Bringt der Gote „Lachen links“

Paul Hug & Co., Rüstingen, Peterstr. 76

Blafate

alles Art Heil vor-
tütig bei
Baul Hug & Co.
Rüstingen, Peterstr. 76

Frerichs

Schiller-Neulmstr.-Gde
Klubzimmer
Borl. Mittagstisch
Sonabend-Preisfest.
Metallbetten, Stahl-
matratz, Kinderbetten
etc. an Fern. Katalog 50 Pf.
frei. Eisenmöbel-Gebrauch
Suhl (Zür.) 5173



Hug, Gummiartikel
sehr preisw. u. haltbar.
Widmann, Sanitäts-
haus (Jah. 3. R. Bier-
mann) Hofstraße 16,
neben Weltspießhaus,
Telephon 786.

In allen Sprachen
fertigen wir
Prospekte,
Zirkulare,
Kataloge
usw. an
Paul Hug & Co.
Rüstingen 1, Old.
Peterstr. 76, Tel. 66

24/2a

Die neuen Ullstein-Alben
sind heraus 2000 neue Modelle für Frühjahr und Sommer. Große Preussenschreiben im Deutschen J. Margolin & Co. Markt- und Götterstraße.

Fordern Sie überall nur Doornkaat den feinsten Genever
nach alten Familienrezepten seit 1806 hergestellt und werden Sie Nachschonungen zurück
„Doornkaat“
Aussengesellschaft Norden
Bottle illustration with label DOORNKAAAT

Rüstinger Vortragswesen.

Univeritätsprofessor Sternfeld-Berlin:
Richard Wagner's Ring des Nibelungen, Volksbuchausgaben mit Erläuterungen am Flügel. Der Abend: 8. u. 10. Febr. 1924
Der Vortragabend wird noch bekannt gegeben.
Aufsichtsrat: 3 Mrd. Einzelkarte 1 Mrd. Schüler (gegen Schulbesuch) die Hälfte. Karten sind zu haben in den Buchhandlungen von Wandenberg und Trammann und in der Sparbank, von Riemer, Gedeon u. Wismarstr.

Philosophische Arbeitsgemeinschaft
Anschluß an die Rüstinger Gruppe. 1. Zusammenkunft: Mittwoch, 20. Febr., abends 8 Uhr, im Hofsaal bei Gewerkschaft. Thema: Goethe's Weltanschauung. Eintritt frei. Die Teilnehmer an den bisherigen philosophischen Besuchen werden hierzu besonders eingeladen.

Jade-Volkschor

M. d. D. u. S. S.
Dienstag, den 19. d. M., abends 8 Uhr
im Vereinshaus, Rüstingen (Sonderstraße)

Hauptversammlung.

Erscheinen sämtlicher Mitglieder erforderlich.
Der Vorstand.

Seebade- u. Heimatverein Rüst.
Mittwoch, den 20. d. M., abends 8 Uhr, in der Rüstinger Strandhalle: 1000

Humoristischer Familien-Abend

Die Mitglieder mit ihren Familien werden gebeten, zu dieser Veranstaltung jährlich zu erscheinen. Gönner d. Vereins herab willkommen. **Der Vorstand.**

Franziskaner

heute Fortsetzung vom Bayerischen Bockbierfest!
1098 Juba-u... H. Möller.

Stenographen-Verein Bant-Rüstingen

Einigungstermin dieses Jahres.
Am Freitag, den 22. d. M., 8 Uhr abends, beginnt in der Fortbildungsschule, Oldenburgerstr. 18, Bant, ein neuer Anfängerkursus in Stenographie nach dem System Stolze-Schrenk für Damen und Herren. Der Kursus dauert 4 Wk. und kann in Zeitabständen entrichtet werden. Anmeldungen nehmen entgegen die Damen Dülke, Meier Str. 60, Wüste, Wierstr. 90, und der Leiter beim Kurstartbeginn. 1101

Altblei und Staniole

lauten häufig für Eigenbedarf!
Baul Hug & Co., Rüstingen.

SCHAUSPIELHAUS

Die Freitag-Verbilligung
Pugmalion
(Som. Streifen) (müßig) 3 Personen
Strofenmüßig
Erna von Döhlitz
(Dona. Streifen) (Zwei. Streifen)
Walter C. Sall
(u. Thalia-Theater Hamburg).
Erhöhte Preise! Karten für Nichtmitglieder an der Kasse.

Kommunalverband
Mittwoch, den 20. Febr., abends 8 Uhr, findet in Verbindungsbureau unter
Witgl. Versammlung
statt. Zu diesem Besonderen ist erbeten 1000! Der Vorstand.

Sigung bei Wäker
(Schulstraße) 10
Bürgerverein Heppens

Kochin
zum 1. oder 15. Febr. gefucht. (Jahresbesitz) **Strinmanns Keller**
Hörstraße 44.

Evke Behrens
geb. Fritsch, ist ihrem 96. Lebensjahre.
H. Behrens und Rindt.
Bestattung Mittwoch, 20. Februar nachm. 2.30 Uhr von der Friedhofhalle Oldenburg.

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung!

Ahrens & Thiele Nordenham
Vinnenstraße 9
Manufakturwaren, Konfektion, Arbeiter-Garderoben, Schuhwaren

Schultze & Julius * NORDENHAM
Fennrl Nr. 163 - Ludwigr. 15
Bier-, Wein- und Spirituosen-Großhandlung.
Fabrik alkoholfreier Getränke.

Adolf Jünemann Nordenham, Bahnhofstraße 22
Leder-Handlung
Sohlleder-Ausschnitt, Schuhmacher-Bedarfsartikel, echte Lederwaren, Leder-Gamaschen.

Geschäftliche Rundschau u. Dauer-Fahrplan
Abfahrt von Nordenham.
Richtung Hude: 5.07, 8.27, 12.26, 1.07, 4.42, 5.28, 7.50. - * bis Brake. † bis Rodenkirchen. 5.16, 6.30, 9.06. - † nur bis Eiswarden.
Richtung Eckwarden: W.10.

H. M. Becker Nordenham, Hafenstr. 13
Pianos, Harmoniums, Saiteninstrumente, Sprechmaschinen und Platten, Noten, Ersatzteile, Reparaturen.
Holzrouleaux - Jalousien

Für Platin-, Gold- u. Silberdruck zahle Nicht-Preise.
H. Stöter Uhrmacher und Juweller Nordenham, Vinnenstr. 34

Dieter Renken Konfektion, Manufaktur- und Modewaren
Abbehausen Amt Nordenham, Telefon 334.
Wollgarn und Stoffe in nur guten Qualitäten werden gegen hiesige Wolle umgetauscht.

Weser-Drogerie G. Viering
Spezialhaus für Kranken- und Säuglingspflege

Geschenk-Artikel für jede Gelegenheit finden Sie in größter Auswahl bei **Karl Abronheim, Geestemünde** Georgstraße 4

Armin Ketelsen, Lehe
Spezialhaus für fertige Herren-, Jünglings- u. Knabenbekleidung
Anfertigung nach Maß in eigener Werkstatt.

Hermann Hempel Fennrl Nr. 198, Nordenham Hansingstraße
Bier-Großhandlung, Wein- und Spirituosenhandlung, Mineralwasserfabrik

